



GARTENKIRCHE
Sankt Marien

Komplet

zur »Langen Nacht der Kirchen« in Hannover

Freitag, 18. September 2026 – 22:30 Uhr

Die Komplet (lat. completorium »Schlussandacht«) ist das Nachtgebet der Kirche und hat ihren Ursprung in den Klöstern als letztes Gebet der Mönche vor dem Schlafen. Sie beginnt mit dem Sündenbekenntnis, dann folgen traditionell die drei Psalmen 4, 91 und 134 sowie anschließend der Abendhymnus »Bevor des Tages Licht vergeht« (nach dem lateinischen »Te lucis ante terminum«, 5./6. Jh.), das Responsorium »In deine Hände befehle ich meinen Geist« (Psalm 31,6), der Lobgesang des Simeon (Nunc dimittis, Lk 2,29–32) und die Bitte um Gottes Schutz und den Segen für die Nacht.

Die hier vorliegende Fassung der Komplet orientiert sich an der Ordnung des Evangelischen Gesangbuchs (EG 786), wobei die Psalmen 4 und 134 gemäß der Tradition ergänzt wurden. Die drei Psalmen und der Lobgesang des Simeon sind hier in der Übersetzung des Münster-schwarzacher Psalters abgedruckt, welche sich besonders durch ihre gute Singbarkeit auszeichnet.

Erklärungen

- * Der erste und zweite Psalmversabschnitt werden durch den Asteriskus, das Sternchen, geteilt.
An dieser Stelle soll kurz innegehalten werden.
- + An dieser Stelle kann ein Kreuzzeichen gemacht werden.

V Vorsängerin/Schola
L Liturg
L* Lektor
A Alle (Gemeinde)

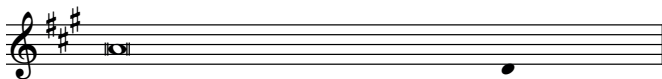
Eröffnung

Alle erheben sich zum Einzug.

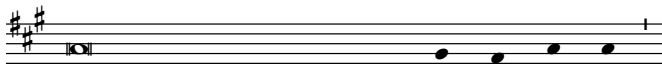
Orgelmusik zum Einzug

»Elegy« in As-Dur von Robert Jones (*1945)

Bereitung



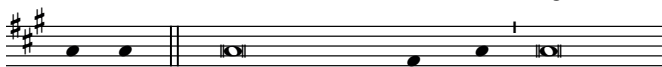
V: Lasst uns beten um Gottes Se - gen!



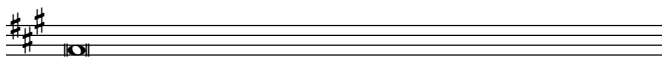
L: Eine ruhige Nacht und ein se - li - ges En - de



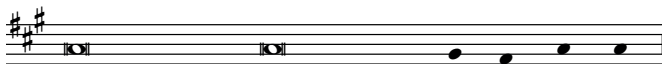
verleihe uns der Herr, der Allmäch - ti - ge.



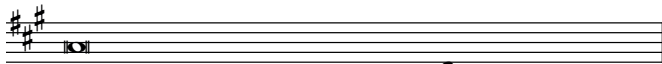
A: A - men. L*: Seid nüchtern und wacht; denn euer



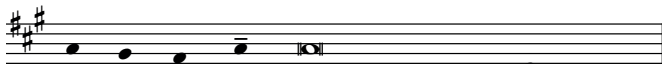
Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein



brüllender Löwe und sucht, wen er ver-schlin-ge.



Dem widersteht, fest im Glau-ben.



Du a - ber, Herr, erbarme dich un - ser.



A: Gott sei e - wig Dank.

L: Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn,
A: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Stille

Sündenbekenntnis

L: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und euch, Brüder und Schwestern,
dass ich gesündigt habe
mit Gedanken, Worten und Werken:
meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld.
Darum bitte ich euch, betet für mich zu Gott,
unserm Herrn.

A: Der allmächtige Gott erbarme sich deiner,
er vergebe dir deine Sünde
und führe dich zum ewigen Leben.

L: Amen.

A: Wir bekennen Gott, dem Allmächtigen,
und dir, Bruder,
dass wir gesündigt haben
mit Gedanken, Worten und Werken:
unsre Schuld, unsre Schuld, unsre große Schuld.
Darum bitten wir dich, bete für uns zu Gott,
unserm Herrn.

L: Der allmächtige Gott erbarme sich euer,
er vergebe euch eure Sünde
und führe euch zum + ewigen Leben.

A: Amen.

Ingressus

L: Gott, + gedenke mein nach deiner Gna - de.
A: Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hil - fe.
L: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem
Heiligen Gei - ste, A: wie im Anfang, so auch
jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. A - men.
Hal - le - lu - ja.

Alle setzen sich.

Psalmen

Die Psalmen werden im Wechsel gesungen
zwischen Vorsängerin und Allen.

V/A:

VIII

E r- bar-me dich mei-ner, Herr, und vernimm
die Stimme meines Flehens.

VIII

Psalm 4

V: Wenn ich rufe, gib mir Antwort, *
du Gott, der für mich Recht schafft.

A: Du hast mir Raum geschaffen in der
Bedrängnis, *
sei mir gnädig und höre mein Beten!

Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, *
wie lang liebt ihr das Nichtige und sucht die Lüge?

**Erkennt: Den Treuen hat der HERR
sich auserwählt. ***

Der HERR – er hört es, wenn ich zu ihm rufe.

Erschreckt und lasst die Sünde! *

Bedenkt es auf eurem Lager und werdet stille!

**Bringet rechte Opfer dar, *
auf den HERRN setzt euer Vertrauen!**

Viele sind es, die sagen: /

»Wer lässt uns Gutes erfahren? *

Über uns, o HERR, erhebe dein leuchtendes Antlitz!«

**Du hast mir weit größere Freude
ins Herz gelegt, *
als jene sie haben bei Korn und Wein in Fülle.**

In Frieden leg ich mich nieder und schlafe; *

denn du allein, HERR, lässt mich sorglos wohnen.

► **Antiphon**

Psalm 91

Wer wohnen darf im Schutz des Höchsten, *
im Schatten des Allmächtigen ruht er.

**Ich sage zum HERRN: »Du meine Burg und
meine Zuflucht, *
mein Gott, auf den ich vertraue!«**

Ja, er entreißt dich der Schlinge des jägers *
und der Pest des Verderbens.

Mit seinen Schwingen deckt er dich, /
du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. *
Ein Schild und ein Schutzwall ist seine Treue.

Du brauchst vor dem Schrecken der Nacht
nicht zu bangen, *
noch vor dem Pfeil, der am Tage daherschwirrt,

nicht vor der Pest, die im Dunkeln umgeht, *
noch vor der Seuche, die am Mittag wütet;

fallen auch tausend an deiner Seite, /
Zehntausende zu deiner Rechten: *
dich wird es nimmer treffen,

nur schauen wirst du es mit deinen Augen /
und sehen, wie die Frevler Vergeltung trifft: *
»Ja, du, o HERR, bist meine Zuflucht!«

Zur Wohnung nahmst du dir den Hochsten: /
dir wird kein Unheil widerfahren, *
kein Leid wird deinem Zelte nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, *
dich zu behuten auf all deinen Wegen.

Sie werden dich auf Handen tragen, *
damit dein Fuß an keinem Stein sich stoße.

Du wirst über Löwen und Schlangen gehn, *
wirst Leu und Drachen zertreten.

»Weil er mir anhangt, will ich ihn retten, *
ich schütze ihn, denn er kennt meinen Namen.

Ruft er zu mir, dann will ich ihn erhören, /
in der Drangsal will ich bei ihm sein, *
ich reiß ihn heraus und bring ihn zu Ehren.

Ich will ihn sätigen mit langem Leben *
und lasse mein Heil ihn schauen.«

► *Antiphon*

Psalm 134

Auf denn! Segnet den HERRN, /
all ihr Knechte des HERREN, *
die ihr zur Nacht im Haus des HERRN steht!

Erhebt eure Hande zum Heiligtum, *
mit Lob den HERREN zu segnen!

»Es segne dich der Herr vom Zion her, *
er, der Himmel und Erde gemacht hat!«

► *Antiphon*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

► *Antiphon*

Hymnus

Hymnus: Bevor des Tages Licht vergeht



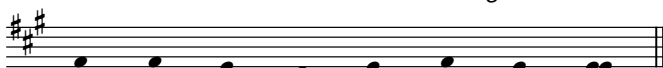
1. Be - vor des Ta - ges Licht ver - geht,
2. Hüllt Schlaf die mü - den Glie - der ein,
3. Dank dir, o Va - ter reich an Macht,



o Herr der Welt, hör dies Ge - bet:
lass uns in dir ge - bor - gen sein
der ü - ber uns voll Gü - te wacht



Be - hü - te uns in die - ser Nacht
und mach am Mor - gen uns be - reit
und mit dem Sohn und Heil - gen Geist



durch dei - ne gro - ße Güt und Macht.
zum Lo - be dei - ner Herr - lich - keit.
des Le - bens Fül - le uns ver - heißt.

nach der 3. Strophe:



A - men.

Lesung

Gesungene Kurzlesung

Jeremia 14, 9b

L*: Du bist ja doch unter uns, Herr,
und wir heißen nach dei - nem Na - men;
ver-lass uns nicht! A: Gott sei e - wig Dank.

Stille

Responsorium

V/A: Va - ter, in dei - ne Hän - de
be - feh - le ich mei - nen Geist.
V: Du hast mich er - löst, Herr, du treu - er Gott.
A: Dir be - feh - le ich mei - nen Geist.
V: Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne
und dem Hei - li - gen Gei - ste. A: Va - ter, in
dei - ne Hän - de be - feh - le ich mei - nen Geist.

Versikel

V: Behüte uns wie einen Augapfel im Au - ge.
A: Beschirme uns unter dem Schatten deiner Flü - gel.

Canticum

Das Canticum wird im Wechsel gesungen
zwischen Vorsängerin und Allen.

Nunc Dimittis – Lobgesang des Simeon (Lukas 2,29-32)

V/A:

III

B



e- wah-re uns, o Herr, wenn wir wa-chen,
be-hü- te uns, wenn wir schlafen, auf dass wir
wachen mit Christus, und ru- hen in Frieden.

V: Nun entlässt du, o Herr, deinen Knecht *
nach deinem Wort in Frieden.

A: Denn meine Augen haben dein Heil gesehen, *
das du bereitet hast vor allen Völkern:

Licht, das den Heiden Offenbarung schenkt, *
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

► Antiphon

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,

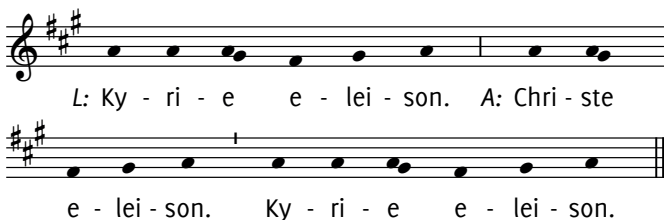
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

► Antiphon

Gebet

Alle erheben sich.

Kyrie eleison



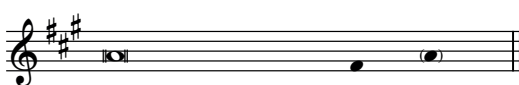
L: Ky - ri - e e - lei - son. A: Chri - ste
e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.

Vaterunser



L: Va - ter un - ser im Him - mel. A: Ge - hei - ligt wer -
de dein Na - me. Dein Reich kom - me. Dein Wil - le
ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf Er - den.
Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te. Und ver - gib
uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver - ge - ben
un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in
Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herr - lich - keit in E - wig - keit, A - men.

Wechselgebet



L: O Herr, bewahre uns in dieser Nacht
A: nach deiner Gnade ohne Sünde.

Sei uns gnädig, Herr.

Sei uns gnädig.

Deine Güte, Herr, sei über uns.

wie wir auf dich hoffen.

Herr, höre mein Gebet.

und lass mein Schreien zu dir kommen.

Gebetsstille

Schlussgebet



L: Wir bitten dich, Herr: kehre gnädig ein in
unsre Häuser und treibe fern von uns alle
List des Bö-sen. Lass deine heiligen Engel bei
uns wohnen, dass sie uns im Frie-den be -
wah-ren. Dein Segen sei immerdar ü-ber uns.
Durch unsern Herrn Jesus Christus, dei-nen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und
regiert von Ewigkeit zu E-wig-keit. A: A - men.

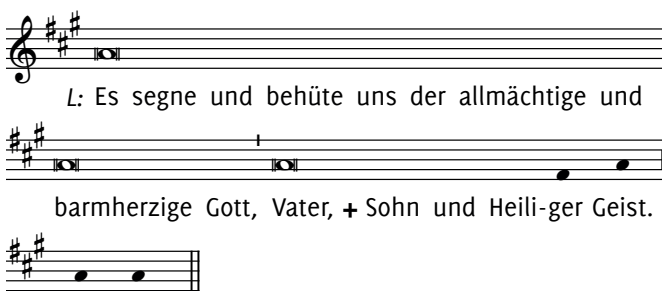
Segen

Lobpreis



V: Lasst uns prei-sen den Herrn!
A: Gott sei e-wig-lich Dank!

Segen



L: Es segne und behüte uns der allmächtige und
barmherzige Gott, Vater, + Sohn und Heili-ger Geist.
A: A - men.

Alle setzen sich.

**Gesang zum Auszug:
Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé)**



Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de,



mei - ne Stär - ke, mein Licht: Chris - tus,



mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver -



- trau ich und fürcht mich nicht, auf



dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.

Stille

*Alle verlassen die Kirche schweigend.
Wer mag, kann noch verweilen, solange er möchte.*

Musikalische Gestaltung der Komplet:

Schola der Gartenkirche
Leitung: Kantorin Miriam Schuchert

Orgel und Psaltérion:
Kirchenmusiker Yannick Bode

Herzliche Einladung zu den kommenden Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Gartenkirche!

Jede Woche

Sonntags 10:00 Uhr – Evangelische Messe

Mittwochs 18:00 Uhr – Werktagmesse

Freitags 18:00 Uhr – Werktagmesse

Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 24. September 2026 – 19:30 Uhr

Stummfilm mit Orgelimprovisation

»Die Zehn Gebote« von 1923

Regie: Cecil B. DeMille

Orgel: Peter-Michael Seifried (Jerusalem)

Eintritt frei.

Sonntag, 27. September 2026 – 10:00 Uhr

Evangelische Messe mit Gregorianischen Gesängen

Musik: Projektschola des Gregorianik-Kurses

Leitung: Christof Nikolaus Schröder (Heidelberg)

Predigt und Liturgie: Pastor Dietmar Dohrmann

Sonntag, 4. Oktober 2026 – 10:00 Uhr

Evangelische Messe zum Erntedankfest

für Groß und Klein und Jung und Alt

mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Predigt und Liturgie: Pastor Dietmar Dohrmann

Im Anschluss: Kürbissuppe an der Feuerschale
im Pfarrgarten

Mittwoch, 7. Oktober 2026 – 19:00 Uhr

Biblischer Abend zur Offenbarung des Johannes
im Gemeindehaus der Gartenkirche

mit Pastor Dietmar Dohrmann

Besuchen Sie uns im Internet

www.gartenkirche.de

Instagram: gartenkirche



Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
Marienstraße 35, 30171 Hannover
KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de
Telefon: 0511 27041840